

Nichtamtliche Lesefassung des JSL

Satzung der Albert-Ludwigs-Universität für das hochschuleigene Auswahlverfahren in den Studiengängen Geographie, Umweltnaturwissenschaften (Hauptfach), Waldwirtschaft und Umwelt (Hauptfach) sowie Naturschutz und Landschaftspflege (Nebenfach) mit akademischer Abschlussprüfung Bachelor of Science (B.Sc.), im Studiengang Geographie (Nebenfach) mit akademischer Abschlussprüfung Bachelor of Arts (B.A.) sowie im polyvalenten Zwei-Hauptfächer-Bachelorstudiengang im Fach Geographie vom 12. Mai 2010 (Amtliche Bekanntmachungen Jg. 41, Nr. 33, S. 187–194) in der Fassung der Dritten Änderungssatzung vom 21. Mai 2015 (Amtliche Bekanntmachungen Jg. 46, Nr. 42, S. 186–187)

Satzung der Albert-Ludwigs-Universität für das hochschuleigene Auswahlverfahren in den Studiengängen Geographie, Umweltnaturwissenschaften (Hauptfach), Waldwirtschaft und Umwelt (Hauptfach) sowie Naturschutz und Landschaftspflege (Nebenfach) mit akademischer Abschlussprüfung Bachelor of Science (B.Sc.), im Studiengang Geographie (Nebenfach) mit akademischer Abschlussprüfung Bachelor of Arts (B.A.) sowie im polyvalenten Zwei-Hauptfächer-Bachelorstudiengang im Fach Geographie

Aufgrund von § 6 Absatz 1 und 2 des Gesetzes über die Zulassung zum Hochschulstudium in Baden-Württemberg (Hochschulzulassungsgesetz – HZG) in der Fassung vom 15. September 2005 (GBl. S. 630), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 20. November 2007 (GBl. S. 505), § 63 Absatz 2 des Gesetzes über die Hochschulen in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz – LHG) vom 1. Januar 2005 (GBl. S. 1), zuletzt geändert durch Artikel 14 des Gesetzes vom 17. Dezember 2009 (GBl. S. 809), und § 10 Absatz 5 der Verordnung des Wissenschaftsministeriums über die Vergabe von Studienplätzen in zulassungsbeschränkten Studiengängen durch die Hochschulen (Hochschulvergabeordnung – HVVO) in der Fassung vom 13. Januar 2003 (GBl. S. 63, ber. S. 115), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 20. November 2007 (GBl. S. 505), hat der Senat der Albert-Ludwigs-Universität in seiner Sitzung am 28. April 2010 die nachstehende Satzung der Albert-Ludwigs-Universität für das hochschuleigene Auswahlverfahren in den Studiengängen Geographie (Hauptfach), Umweltnaturwissenschaften (Hauptfach), Waldwirtschaft und Umwelt (Hauptfach) sowie Naturschutz und Landschaftspflege (Nebenfach) mit akademischer Abschlussprüfung Bachelor of Science (B.Sc.) sowie im Studiengang Geographie Lehramt (Haupt- und Beifach) und im Studiengang Geographie (Nebenfach) mit akademischer Abschlussprüfung Bachelor of Arts (B.A.) beschlossen.

§ 1 Anwendungsbereich

Die Albert-Ludwigs-Universität vergibt in den Studiengängen Geographie, Umweltnaturwissenschaften (Hauptfach), Waldwirtschaft und Umwelt (Hauptfach) sowie Naturschutz und Landschaftspflege (Nebenfach) mit akademischer Abschlussprüfung Bachelor of Science (B.Sc.), im Studiengang Geographie (Nebenfach) mit akademischer Abschlussprüfung Bachelor of Arts (B.A.) sowie im polyvalenten Zwei-Hauptfächer-Bachelorstudiengang im Fach Geographie 90 vom Hundert der Studienplätze an Studienbewerber und Studienbewerberinnen nach dem Ergebnis eines hochschuleigenen Auswahlverfahrens. Die Auswahlentscheidung wird nach dem Grad der Eignung und Motivation des Bewerbers/der Bewerberin für den gewählten Studiengang und den angestrebten Beruf getroffen.

§ 2 Fristen

Zulassungen finden im Jahresturnus für das jeweilige Wintersemester statt. Der Antrag auf Zulassung muss bis zum 15. Juli bei der Albert-Ludwigs-Universität eingegangen sein (Ausschlussfrist).

§ 3 Form des Antrags

- (1) Der Antrag ist auf dem von der Albert-Ludwigs-Universität dafür vorgesehenen Formular zu stellen.
- (2) Dem Antrag sind in Kopie beizufügen:

- a) das Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife, einer einschlägigen fachgebundenen Hochschulreife bzw. einer ausländischen Hochschulzugangsberechtigung, die von der zuständigen staatlichen Stelle als gleichwertig anerkannt worden ist,
 - b) gegebenenfalls der Nachweis über eine abgeschlossene Berufsausbildung gemäß § 6 Absatz 3 Buchstabe a dieser Satzung und
 - c) gegebenenfalls der Nachweis über eine ausgeübte praktische Tätigkeit gemäß § 6 Absatz 3 Buchstabe b dieser Satzung.
- (3) Die Albert-Ludwigs-Universität kann verlangen, dass die der Zulassungsentscheidung zugrunde liegenden Zeugnisse und Nachweise bei der Einschreibung im Original vorzulegen sind.

§ 4 Auswahlkommission

- (1) Von der Fakultät für Umwelt und Natürliche Ressourcen wird zur Vorbereitung der Auswahlentscheidung eine Auswahlkommission für die Studiengänge Geographie, Umweltwissenschaften (Hauptfach), Waldwirtschaft und Umwelt (Hauptfach) sowie Naturschutz und Landschaftspflege (Nebenfach) mit akademischer Abschlussprüfung Bachelor of Science (B.Sc.), den Studiengang Geographie (Nebenfach) mit akademischer Abschlussprüfung Bachelor of Arts (B.A.) sowie den polyvalenten Zweihauptfächer-Bachelorstudiengang im Fach Geographie eingesetzt. Die Auswahlkommission besteht aus zwei Mitgliedern der Fakultät, die dem hauptberuflich tätigen wissenschaftlichen Personal angehören. Mindestens ein Mitglied muss der Gruppe der Professoren und Professorinnen angehören. Die Amtszeit der Mitglieder beträgt zwei Jahre; Wiederbestellung ist möglich.
- (2) Die Auswahlkommission berichtet dem Fakultätsrat der Fakultät für Umwelt und Natürliche Ressourcen nach Abschluss des Vergabeverfahrens über die gesammelten Erfahrungen und macht Vorschläge für die Weiterentwicklung des Auswahlverfahrens.
- (3) Die Mitglieder des Fakultätsrats der Fakultät für Umwelt und Natürliche Ressourcen haben das Recht bei den Beratungen der Auswahlkommission anwesend zu sein; sie haben jedoch kein Stimmrecht.

§ 5 Auswahlverfahren

- (1) Am Auswahlverfahren nimmt nur teil, wer
- a) sich frist- und formgerecht um einen Studienplatz beworben hat und
 - b) nicht im Rahmen einer vorweg abzuziehenden Quote am Vergabeverfahren teilnimmt.
- (2) Die Auswahlkommission trifft unter den eingegangenen Bewerbungen eine Auswahl aufgrund der in § 6 genannten Auswahlkriterien und erstellt gemäß § 7 eine Rangliste. Die Entscheidung über die Auswahl trifft die Rektorin bzw. der Rektor aufgrund einer Empfehlung der Auswahlkommission.
- (3) Die Zulassung ist zu versagen, wenn die Unterlagen nach § 3 Absatz 2 nicht fristgerecht oder nicht vollständig vorgelegt wurden.
- (4) Im übrigen bleiben die allgemein für das Zulassungsverfahren geltenden Bestimmungen in der Zulassungs- und Immatrikulationsordnung der Albert-Ludwigs-Universität unberührt.

§ 6 Auswahlkriterien

- (1) Die Auswahl erfolgt aufgrund einer gemäß § 7 zu bildenden Rangliste nach den in Absatz 2 und 3 genannten Kriterien schulischer und außerschulischer Leistungen.
- (2) Maßgeblich für die Berechnung der Verfahrensnote der Bewerberin bzw. des Bewerbers ist deren bzw. dessen in der Hochschulzugangsberechtigung ausgewiesene Durchschnittsnote. Noten ausländischer Hochschulzugangsberechtigungen werden nach den Richtlinien der Kultusministerkonferenz in Noten einer deutschen Hochschulzugangsberechtigung umgerechnet.
- (3) Zusätzlich wird die Auswahl nach folgenden Kriterien getroffen:
- a) abgeschlossene Berufsausbildung in einem der im Anhang zu dieser Satzung in der für den jeweiligen Studiengang einschlägigen Liste aufgeführten Ausbildungsberufe oder in einem als gleichwertig anerkannten Ausbildungsberuf,
 - b) mindestens dreimonatige ununterbrochene praktische Tätigkeit (auch im Rahmen des Zivildienstes oder eines Freiwilligen Sozialen Jahres oder eines Freiwilligen Ökologischen Jahres) in Einrichtung

gen aus den Sektoren Forst- und Holzwirtschaft, Landwirtschaft, Wasserwirtschaft, Rohstoffwirtschaft, Naturschutz, Umweltschutz, Raumordnung/-planung, Tourismus, Verkehrsplanung, Medien, Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation, Museen, Entwicklungsdienst, Bergbau, Tief- und Tunnelbau, Geotechnik, Geowirtschaft oder Geoinformatik.

§ 7 Erstellung der Rangliste für die Auswahlentscheidung

- (1) Die Auswahl erfolgt nach der Durchschnittsnote des Zeugnisses der Hochschulzugangsberechtigung.
- (2) Bei Bewerbern/Bewerberinnen, die eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem im Anhang genannten oder in einem vergleichbaren Ausbildungsberuf nachweisen, wird die Durchschnittsnote des Zeugnisses der Hochschulzugangsberechtigung um vier Zehntel angehoben.
- (3) Bei Bewerbern/Bewerberinnen, die eine mindestens dreimonatige ununterbrochene praktische Tätigkeit (auch im Rahmen des Zivildienstes oder eines Freiwilligen Sozialen Jahres oder eines Freiwilligen Ökologischen Jahres) in Einrichtungen aus den Sektoren Forst- und Holzwirtschaft, Landwirtschaft, Wasserwirtschaft, Rohstoffwirtschaft, Naturschutz, Umweltschutz, Raumordnung/-planung, Tourismus, Verkehrsplanung, Medien, Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation, Museen, Entwicklungsdienst, Bergbau, Tief- und Tunnelbau, Geotechnik, Geowirtschaft oder Geoinformatik nachweisen, wird die Durchschnittsnote des Zeugnisses der Hochschulzugangsberechtigung um ein Zehntel angehoben. Bei Bewerbern/Bewerberinnen, die eine entsprechende mindestens sechsmonatige ununterbrochene praktische Tätigkeit nachweisen, wird die Durchschnittsnote des Zeugnisses der Hochschulzugangsberechtigung um zwei Zehntel angehoben. Bewerber/Bewerberinnen, die bereits aufgrund einer abgeschlossenen Berufsausbildung gemäß Absatz 2 eine Anhebung der Durchschnittsnote erhalten haben, können keine weitere Anhebung aufgrund praktischer Tätigkeiten erfahren.
- (4) Auf der Grundlage der so ermittelten Verfahrensnote wird unter allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen eine Rangliste erstellt.
- (5) Bei Rangleichheit gilt § 16 HVVO.

§ 8 Ausländerquote

Die Ausländerquote für die Studiengänge Geographie, Umweltnaturwissenschaften (Hauptfach), Waldwirtschaft und Umwelt (Hauptfach) sowie Naturschutz und Landschaftspflege (Nebenfach) mit akademischer Abschlussprüfung Bachelor of Science (B.Sc.), den Studiengang Geographie (Nebenfach) mit akademischer Abschlussprüfung Bachelor of Arts (B.A.) sowie den polyvalenten Zwei-Hauptfächer-Bachelorstudiengang im Fach Geographie wird auf acht Prozent festgelegt.

§ 9 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 1. Juni 2010 in Kraft. Sie gilt erstmals für das Vergabeverfahren zum Wintersemester 2010/2011. Gleichzeitig tritt die Satzung der Universität Freiburg für das hochschuleigene Auswahlverfahren in den Studiengängen Geographie (Hauptfach) und Waldwirtschaft und Umwelt (Hauptfach) sowie Naturschutz und Landschaftspflege (Nebenfach) mit akademischer Abschlussprüfung Bachelor of Science (B.Sc.) sowie im Studiengang Geographie Lehramt (Haupt- und Beifach) vom 28. Mai 2008 (Amtliche Bekanntmachungen Jahrgang 39, Nr. 56, S. 215–223, vom 27. Juni 2008), außer Kraft.

Anhang
(zu § 6 Absatz 3 Buchstabe a)

(1) Liste relevanter Berufe für den Studiengang Geographie mit akademischer Abschlussprüfung Bachelor of Science (B.Sc.), den Studiengang Geographie (Nebenfach) mit akademischer Abschlussprüfung Bachelor of Arts (B.A.) sowie den polyvalenten Zwei-Hauptfächer-Bachelorstudiengang im Fach Geographie

A

Anlagenelektriker/in (Elektroanlageninstallation)
Anlagenmechaniker/in
Assistent/in – Betriebsinformatik
Assistent/in – Elektronik und Datentechnik
Assistent/in – Freizeitwirtschaft
Assistent/in – Gesundheit- und Sozialwesen
Assistent/in – Informationstechnik
Assistent/in – Technische Kommunikation und Dokumentation
Assistent/in – Wirtschaftsinformatik
Außenhandelsassistent/in
Außenhandelskorrespondent/in

B

Bauzeichner/in
Beamter/Beamtin – Flurbereinigung (mittlerer technischer Dienst)
Beamter/Beamtin – Forstdienst (mittlerer Dienst)
Beamter/Beamtin – Kommunalverwaltung (einfacher Dienst)
Beamter/Beamtin – Sozialverwaltung (mittlerer Dienst)
Beamter/Beamtin – Wetterdienst (mittlerer Dienst)
Berg- und Skiführer/in
Berufskollegiat/in – Elektrotechnik
Betriebswirt/in
Biologielaborant/in
Büroinformationselektroniker/in

C

Campaigner/in
Chemielaborant/in
Chemisch-technische/r Assistent/in
City-Manager/in
Community-Manager/in

D

Datentechnische/r Assistent/in
Denkmalpfleger/in
Designer/in (staatlich geprüft) – Grafik
Designer/in (staatlich geprüft) – Informationsdesign

E

Elektromechaniker/in
Elektroniker/in – Gerätetechnik und Systeme
Elektrotechnische/r Assistent/in
Erzieher/in
Euro-Fremdsprachenkorrespondent/in
Europa-Sekretär/in
Europa-Wirtschaftsassistent/in

F

Fachangestellte/r – Medien- und Informationsdienste
Fachinformatiker/in
Fachkraft – Wasserwirtschaft
Fachunteroffizier/in – Geoinformationsdienst
Feldwebel/Frau Feldwebel – Geoinformationsdienst
Forstwirt/in
Fremdsprachenassistent/in

G

Gärtner/in – Garten- und Landschaftsbau

H

Handelsassistent/in

Handelsfachwirt/in (Abi-Ausbildung)

I

IT-System-Elektroniker/in

Industriekaufmann/-frau

Informatikassistent/in

Informatiker/in – Multimedia

Internationale/r Assistent/in – Multimedia

Internationale/r Management-Assistent/in

K

Kartograph/in

Kaufmännische/r Assistent/in

Kaufmännische/r Assistent/in – Umweltschutz

Kaufmann/-frau – Entsorgungs- und Recyclingwirtschaft

Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel

L

Landwirt/in

Landwirtschaftlich-technische/r Assistent/in

M

Medienassistent/in

Mediengestalter/in – Digital- und Printmedien

Medieninformatiker/in

Mikrotechnologe/-technologin

N

Nachrichtengerätetechnik/in

Nautische/r Offiziersassistent/in

P

PC-Fachkraft – kaufmännisch

Pflanzenschutzlaborant/in

Physikalisch-technische/r Assistent/in

Physiklaborant/in

R

Referent/in für Gesundheitstourismus

Reiseverkehrskaufmann/-frau – Touristik

S

Schiffahrtskaufmann/-frau

Seegüterkontrolleur/in

Speditionskaufmann/-frau

Systemelektroniker/in

T

Technische/r Assistent/in – Informatik

Technische/r Assistent/in – Medieninformatik

Technische/r Assistent/in – naturkundliche Museen/Forschungsinstitute

Technische/r Zeichner/in

Thermometermacher/in

Tierwirt/in

Touristikassistent/in

U

Übersetzer/in

Umweltschutztechnische/r Assistent/in

Unteroffizier/in – Bundeswehr

V

Ver- und Entsorger/in – Abfall

Ver- und Entsorger/in – Abwasser

Ver- und Entsorger/in – Wasserversorgung
Verfahrensmechaniker/in – Steine- und Erdenindustrie
Vermessungstechniker/in
Verwaltungsfachangestellte/r

W

Wasserbauer/in
Werkzeugmechaniker/in
Winzer/in
Wirtschaftsassistent/in
Wirtschaftsassistent/in – Landwirtschaft
Wirtschaftsinformatik – Assistent/in
Wirtschaftslogistiker/in
Wirtschaftsübersetzer/in

Z

Zoologisch-technische/r Assistent/in

(2) Liste relevanter Berufe für die Studiengänge Umweltnaturwissenschaften (Hauptfach), Waldwirtschaft und Umwelt (Hauptfach) sowie Naturschutz und Landschaftspflege (Nebenfach) mit akademischer Abschlussprüfung Bachelor of Science (B.Sc.)

A

Assistent/in – Betriebsinformatik
Assistent/in – Elektronik und Datentechnik
Assistent/in – Freizeitwirtschaft
Assistent/in – Gesundheit- und Sozialwesen
Assistent/in – Informationstechnik
Assistent/in – Technische Kommunikation und Dokumentation
Assistent/in – Wirtschaftsinformatik
Außenhandelsassistent/in
Außenhandelskorrespondent/in

B

Bauzeichner/in
Beamter/Beamtin – Flurbereinigung (mittlerer technischer Dienst)
Beamter/Beamtin – Forstdienst (mittlerer Dienst)
Beamter/Beamtin – Kommunalverwaltung (einfacher Dienst)
Beamter/Beamtin – Sozialverwaltung (mittlerer Dienst)
Beamter/Beamtin – Wetterdienst (mittlerer Dienst)
Berg- und Skiführer/in
Betriebswirt/in
Biologielaborant/in
Biologisch-technische/r Assistent/in
Biotechnologische/r Assistent/in
Büroinformationselektroniker/in

C

Campaigner/in
Chemielaborant/in
Chemisch-technische/r Assistent/in
City-Manager/in
Community-Manager/in

D

Datentechnische/r Assistent/in
Denkmalpfleger/in
Designer/in (staatlich geprüft) – Grafik
Designer/in (staatlich geprüft) – Informationsdesign

E

Erzieher/in
Euro-Fremdsprachenkorrespondent/in
Europa-Sekretär/in
Europa-Wirtschaftsassistent/in

F

Fachangestellte/r – Medien- und Informationsdienste
Fachinformatiker/in
Fachkraft – Wasserwirtschaft
Falkner/in
Fischwirt/in
Forstwirt/in
Fremdsprachenassistent/in

G

Gärtner/in

H

Holzbearbeitungsmechaniker/in
Holzblasinstrumentenmacher/in
Holzmechaniker/in
Holzspielzeugmacher/in

I

IT-System-Elektroniker/in
Industriekaufmann/-frau
Informatikassistent/in
Informatiker/in – Multimedia
Internationale/r Assistent/in – Multimedia
Internationale/r Management-Assistent/in

K

Kartograph/in
Kaufmännische/r Assistent/in – Umweltschutz
Kaufmann/-frau – Entsorgungs- und Recyclingwirtschaft
Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel

L

Landwirt/in
Landwirtschaftlich-technische/r Assistent/in

M

Medienassistent/in
Mediengestalter/in – Digital- und Printmedien
Medieninformatiker/in
Medizinisch-technische/r Assistent/in
Mikrotechnologe/-technologin

P

Papiermacher/in
PC-Fachkraft – kaufmännisch
Pflanzenschutzlaborant/in
Physikalisch-technische/r Assistent/in
Präparationstechnische/r Assistent/in

R

Referent/in für Gesundheitstourismus
Reiseverkehrskaufmann/-frau – Touristik
Revierjäger/in

S

Schreiner/in

T

Technische/r Assistent/in – Informatik
Technische/r Assistent/in – Medieninformatik
Technische/r Assistent/in – naturkundliche Museen/Forschungsinstitute
Technische/r Betriebswirt/in – Handwerk
Technische/r Zeichner/in
Tierpfleger/in
Tierwirt/in
Tischler/in
Touristikassistent/in

U

Übersetzer/in
Umweltschutztechnische/r Assistent/in

V

Ver- und Entsorger/in – Abfall
Ver- und Entsorger/in – Abwasser
Ver- und Entsorger/in – Wasserversorgung
Verfahrensmechaniker/in – Steine- und Erdenindustrie
Vermessungstechniker/in
Verwaltungsfachangestellte/r

W

Wasserbauer/in
Werkzeugmechaniker/in
Winzer/in
Wirtschaftsassistent/in
Wirtschaftsassistent/in – Landwirtschaft
Wirtschaftsinformatik – Assistent/in
Wirtschaftslogistiker/in

Z

Zimmerer/Zimmerin
Zoologisch-technische/r Assistent/in

Änderungssatzungen:

Satzung der Albert-Ludwigs-Universität für das hochschuleigene Auswahlverfahren in den Studiengängen Geographie (Hauptfach), Umweltnaturwissenschaften (Hauptfach), Waldwirtschaft und Umwelt (Hauptfach) sowie Naturschutz und Landschaftspflege (Nebenfach) mit akademischer Abschlussprüfung Bachelor of Science (B.Sc.) sowie im Studiengang Geographie Lehramt (Haupt- und Beifach) und im Studiengang Geographie (Nebenfach) mit akademischer Abschlussprüfung Bachelor of Arts (B.A.) vom 12. Mai 2010 (Amtliche Bekanntmachungen Jg. 41, Nr. 33, S. 187–194)

Erste Änderungssatzung vom 20. Juni 2013 (Amtliche Bekanntmachungen Jg. 44, Nr. 57, S. 556–557):

Artikel 2 Inkrafttreten

Diese Änderungssatzung tritt mit Wirkung vom 1. Juni 2013 in Kraft. Sie gilt erstmals für das Zulassungsverfahren zum Wintersemester 2013/2014.

Zweite Änderungssatzung vom 28. Februar 2014 (Amtliche Bekanntmachungen Jg. 45, Nr. 13, S. 27–29):

Artikel 2 Inkrafttreten

Diese Änderungssatzung tritt am 1. März 2014 in Kraft. Sie gilt erstmals für das Zulassungsverfahren zum Wintersemester 2014/2015.

Dritte Änderungssatzung vom 21. Mai 2015 (Amtliche Bekanntmachungen Jg. 46, Nr. 42, S. 186–187):

Artikel 2 Inkrafttreten

Diese Änderungssatzung tritt am 1. Juni 2015 in Kraft. Sie gilt erstmals für das Zulassungsverfahren zum Wintersemester 2015/2016.